

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 6 (1933)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Delegiertenversammlung 1933 des Schweiz. Fourierverbandes 5./6. August 1933

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

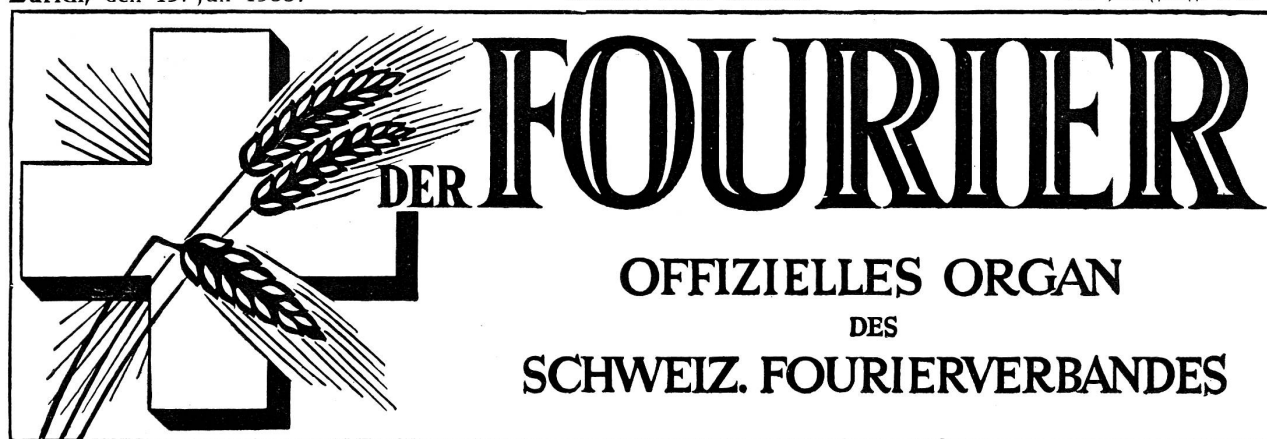
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Redaktion:
 Lt. Q. M. Lehmann Adolf (Fachtechnisches)
 Fourier Weber Willy (Verbandsangelegenheiten)
 Fourier Riess Max (Sekretariat)

Alleinige Briefadresse:
 Redaktion des „Fourrier“
 Postfach 74, Hauptpost Zürich 1

Jährlicher Abonnementspreis
 für Einzel-Abonnenten Fr. 3.50
 Postcheck-Konto VIII/18908

Druck und Annoncen-Regie: E. Nägeli & Co., Pfingstweidstrasse 6, Zürich 5

Delegiertenversammlung 1933 des Schweiz. Fourrierverbandes 5./6. August 1933

Werte Kameraden!

Am ersten Sonntag des nächsten Monats treten in Bern die Vertreter der Sektionen unseres erfreulich wachsenden Verbandes zusammen. Ernste, wegweisende Arbeit soll — getragen vom Bewusstsein der Verantwortung — vollbracht werden, Arbeit, die weitere Kräftigung und Ergänzung dessen bedeute, was wir bereits erreicht und geschaffen haben.

Es ist der Sektion Bern eine nachhaltige Freude, all die getreuen Kämpen in den sommerlichen Gehegen unserer Stadt beherbergen zu dürfen.

Wohl sind die Gegebenheiten des Seins heute verworren und nicht ohne düstere Ausblicke. Man möchte daher leicht in Versuchung kommen, der Tagung einen engfassten Rahmen zu geben.

Wir haben uns dazu nicht entschliessen können. Wir wollten der Zusammenkunft die lähmende Hast, wie sie die Beschränkung auf einen Tag bedingt hätte, ersparen. Wir wollten einen Abend lang mit Euch zusammensein, auf dass alte Kameradschaft erfrischend sich erneue und neue Bindung sich gestalte.

So erwächst uns die Hoffnung, es möchten mit den Abgesandten der Sektionen auch andere Mitglieder recht zahlreich sich einfinden.

Im Kursaal in Bern gedenken wir den Samstag-Abend zuzubringen. Wenn uns Sommerwärme und helles Abend-

leuchten beschieden sind, werden die kraftvollen Klänge des Orchesters uns draussen im prangenden Garten umfluten und durchsonnen. Drinnen aber, im gediegenen Raum, spielen andere Musiker zum Tanz. Bis 2 Uhr früh, Kameraden!

Der Sonntag soll uns auf Gurtenkulm vereinigt finden.

Wenn des Verbandes gewichtige Geschäfte abgewickelt sind und des Banketts erfreulicher Genuss geruhsam abgeklungen hat, werden wir die kurze Strecke Wegs zum Signal unter die Füsse nehmen. Denn es verlohnt sich wohl. Dort siehst Du, Kamerad, weithin über bernisches Land, das gleissende Band der Aare grüsst lockend herauf, in Mulden und an sanften Hängen ruhen bunte Dörfer. Tausendfach gefesselt aber bleibt Dein staunender Blick in der Tiefe des lieblichen Bildes haften. Dort ragen, himmelanstrebend, königliche Berge auf. Es sind die Gewaltigen des Berner Oberlandes, die Gipfel mit den berühmten Namen. Eine Schönheit, bezaubernd vielgestaltig, dringt da auf Dich ein, dass Du gebannt stehst, dass Du zu träumen vermeinst. Tief besinnlich, glücklich froh, trittst Du weg. Du fühlst, dass die feinsten Saiten Deiner Seele geklungen haben und Du trägst ein Bild mit Dir heim, das Kraft gibt und Mut und lächelnde Innigkeit. . . .

Kameraden wir grüssen Euch und heissen Euch willkommen!

Schweizerischer Fourier Verband

Sektion Bern.

Der Vorstand.